

Wien, am Freitag, den 19. Juli 1929

-----

Ausgezeichnete Fürsorgeräte. Die Gemeinde Wien hat den Fürsorgeräten Johann Fritschek, Franz Junghofer, Josef Kalous, Josef Zuleger, Karl Fuhrmann, Franz Dirrhofer, Anton Schmidt, Anton Fiedler und Josef Harthan in Anerkennung ihres mehr als 25jährigen verdienstvollen Wirkens auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege den Ehrenring der Stadt Wien verliehen. In Vertretung des Bürgermeisters nahm heute nachmittag amtsführender Stadtrat Linder die feierliche Ueberreichung des Ehrenringes an die Ausgezeichneten vor. Er würdigte die hohe Bedeutung der Fürsorge und stattete den verdienten Fürsorgeräten im Namen der Stadt Wien den aufrichtigen Dank für ihre segensreiche Tätigkeit ab. Für die Ausgezeichneten dankte Fürsorgerat Junghofer der Gemeinde Wien für die hohe Ehrung und brachte am Schlusse seiner Rede ein begeistert aufgenommenes Hoch auf den Bürgermeister aus.

-----

Neue Strassennamen in Wien. Der Gemeinderatsausschuss für Allgemeine Verwaltung hielt kürzlich eine Sitzung ab, in der einige Strassenbenennungen beschlossen wurden. So wurde der südliche Teil der Patrubangasse in Favoriten in "Wöhlergasse" umbenannt. Die Erläuterungstafel wird lauten: "Friedrich Wöhler, 1800 bis 1882, Chemiker. Entdeckte 1827 das Aluminium." Die in der Verlängerung der Julingasse in Währing nach Osten führende, bisher unbenannte Gasse erhält den Namen "Büdingergasse". Die Erläuterungstafel wird folgende Inschrift tragen: "Max Büding, 1828 bis 1902. Namhafter Historiker, Professor an der Wiener Universität." Im Floridsdorfer Siedlungsgebiet wurden ebenfalls einige Strassen benannt. Eine Strasse wurde nach einem alten Riednamen "Winkeläckerstrasse" benannt, eine zweite nach dem Vorkämpfer der Wiener Arbeiterbewegung Josef Poppenwimmer "Poppenwimmergasse", eine dritte nach dem Dichter des Liedes der Arbeit "Josef Zapfgasse", eine vierte nach einem alten Riednamen "Kreuzfeldgasse" und schliesslich eine fünfte nach dem Komponisten des Sozialistenmarches "Karl Grammgasse".

-----

458.095 Gaskonsumenten in Wien. Die starke Zunahme der Gasabnehmer in Wien hält fortgesetzt an. Während die städtischen Gaswerke am 31. Dezember 1913 nur 211.815 Gasabnehmer zählten, bezogen am 30. Juni dieses Jahres nicht weniger als 458.095 Konsumenten Gas von den städtischen Gaswerken. Diese haben auch im Juni wieder zahlreiche Teilzahlungsanlagen eingerichtet. Es wurden fünf Häuser mit 25 Wohnungen mit Teilzahlungsanlagen ausgestattet.